



Göttingen, 08.01.2016

Pressemitteilung (Nr. 01/2016)

## **Hakenkreuz an Geflüchtetenunterkunft: Die Saat des „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ geht auf!**

Die GRÜNE JUGEND Göttingen verurteilt die Beschmierung einer zukünftigen [Geflüchtetenunterkunft in Westerode](#) mit einem Hakenkreuz und SS-Runen. Sie macht die rassistische und nationalistische Stimmungsmache durch den „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ direkt für die Tat verantwortlich.

Die GJ ruft zur Teilnahme an den antifaschistischen Protesten des neugegründeten Bündnis „Duderstadt bleibt bunt statt braun“ auf. Die Kundgebung gegen den Freundeskreis findet am 10.1., um 16:30 vor dem Duderstädter Rathaus statt.

Ein Mitglied äußert sich wie folgt: *„Die rechten Kundgebungen in Duderstadt bewirken eine Stärkung der lokalen Neonaziszene. Der Freundeskreis hat Mitgliedern der NPD und der Kameradschaft Northeim eine Plattform geboten und auf seiner Facebook-Seite eine angeblich drohende „Umvolkung“ (Ersetzung des „deutschen Volkes“ durch „Ausländer“) beklagt. Das dem früher oder später Taten folgen würden, war abzusehen. Die Hinter-Leute des Freundeskreises sind deswegen direkt verantwortlich.“*

Das GJ-Mitglied weiter: *„Der Protest gegen Neonazis und „besorgte Bürger“ ist jetzt wichtiger denn je. Es muss eine klare Reaktion auf diese nationalsozialistische Hetze gegen Geflüchtete geben, bevor es auch noch zu körperlichen Übergriffen kommt. Wenn Nazis mit NS-Symbolen hantieren, dann müssen sie massiven Gegenwind spüren. Die GRÜNE JUGEND ruft deswegen alle Duderstädter\*innen und auch die Göttinger Zivilgesellschaft zur Teilnahme an den Anti-Nazi-Protesten auf. Zeigt Solidarität mit Geflüchteten!“*